

TALK AM TURM

Jüdische Perspektiven auf die Wiedervereinigung

16. November 2022 | Mi | 19 Uhr

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten.

Die Veranstaltung ist Teil des Projekts "sus et iudaei – Schmähplastiken in Sachsen-Anhalt", gefördert vom Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.



SACHSEN-ANHAL

#moderndenken



Das Datum des 9. Novembers ruft neben der Erinnerung an die nationalsozialistischen Novemberpogrome immer wieder auch die Erzählung einer erfolgreichen Wiedervereinigung auf. Die Diskriminierungserfahrungen und die Auswirkungen rechter Gewalt, mit der insbesondere JüdInnen und MigrantInnen in der Nachwendezeit konfrontiert waren, bleiben dabei jedoch oft ausgeblendet. Und das obwohl am 9. November bei vielen Gedenkveranstaltungen auch vor einem erneuten Erstarken

Anmeldung und weitere Informationen direkt über den QR-Code, auf unserer Internetseite evangelische-akademie.de, per E-Mail info@ev-akademie-wittenberg.de oder telefonisch unter 03491 49 88 – 0.



antisemitischer und rassistischer Gewalt gewarnt wird.
Das gibt Anlass dazu, jüdische Perspektiven auf die Wiedervereinigung hör- und sichtbar zu machen. Dabei möchten wir auch
über Herausforderungen des Erinnerns und die Kontinuitäten
des Antisemitismus in Deutschland ins Gespräch zu kommen.

Auf Ihr Kommen freuen sich Akademiedirektor Christoph Maier und Projektmitarbeiter Vincent Kleinbub